



Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm

Ansprache zur Einführung von Regionalbischof Axel Piper 13. Januar 2019
in St. Ulrich Augsburg

Liebe Schwestern und Brüder,

Es ist ein Tag großer Freude für uns. Wir loben Gott für alle Neuanfänge, die er uns schenkt. Drei junge Menschen aus der Jugendkirche LUV in Lindau – Lara, Kai und Kevin – haben von ihren Neuaufbrüchen erzählt. Von den Wagnissen und Mühen.



Heute feiern wir den Neuanfang von Axel Piper als Regionalbischof im Kirchenkreis Augsburg und vertrauen fest darauf, dass Gott diesen Neuanfang begleiten und segnen wird. Bei der Einführung eines Regionalbischofs in sein Amt hört die Gemeinde dieselben Bibelworte wie bei einem Pfarrer, bei einer Pfarrerin. Denn auch der Regionalbischof ist ein Pfarrer, ein Seelsorger, ein Prediger – und dann kommen spezielle Aufgaben und eine besondere Verantwortung dazu: er darf Pfarrerinnen und Pfarrer in seinem Kirchenkreis ordinieren, er soll den Zusammenhalt und das Zusammenwirken aller Gemeinden und kirchlicher Dienste in dieser Region fördern, er ist Teil der Kirchenleitung und vertritt die evangelisch-lutherische Kirche in der Öffentlichkeit. Zu diesen speziellen Aufgaben sagt die Bibel nichts. Aber zu den Grundlagen, die jeden Christen tragen und jedes Amt bestimmen.

Wir haben ein Wort über die Taufe gehört. Über dieses wunderbare Zeichen dafür, dass wir als Christen zu Christus gehören. Heute feiern wir Jesu Taufe. Und damit auch unsere Taufe. So wie Gott auf Jesus schaut und sagt: „Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe“, so sagt er auch zu jedem und jeder von uns: „Du bist mein Kind, an dir habe ich Wohlgefallen.“

Etwas Schöneres können wir gar nicht gesagt bekommen. Und etwas Schöneres kann auch ein Regionalbischof nicht gesagt bekommen, wenn er sein Amt antritt. Lieber Bruder Piper, nichts weniger als dieses Wort dürfen Sie als Rückenwind mit in Ihr Amt mitnehmen. Sie müssen sich das Wohlgefallen Gottes nicht verdienen. Sie bekommen es einfach gratis mit auf den Weg.

Und es ist die beste Grundlage dafür, dass Sie auch das mit Leben füllen, was **Paulus** Ihnen heute auf den Weg mitgibt: Dass Sie Diener Christi sind und Haushalter über Gottes Geheimnisse.

Der gute Haushalter nutzt seine Gaben, um dem Geheimnis von Gott in dieser Welt Worte zu verleihen. Um dieses Geheimnis sichtbar werden zu lassen. Wir freuen uns jetzt schon darauf, wie Sie das machen werden, lieber Herr Piper.

Denn Gaben, die haben Sie viele.

Die Gabe der Sprache, um zu predigen: Lebensnah, kraftvoll, von eigenen Erfahrungen gesättigt, verständlich. Die Gabe, den Glauben zu vermitteln. Zu Jugendlichen so zu reden, dass sie merken: „ja, das hat mit mir zu tun“.

Und die vielleicht **wichtigste** Gabe: die Gabe nämlich, Menschen zu mögen und damit die Menschenliebe Gottes im Kontakt mit den Menschen selbst auszustrahlen. Das haben die Menschen gespürt. Man hat ihn nicht gerne ziehen lassen aus Weilheim, auch aus diesem Grund.

Ihnen hier im Kirchenkreis Augsburg und uns allen, die wir mit Axel Piper zusammenarbeiten werden, kann man jedenfalls zu dem neuen Regionalbischof schon jetzt von Herzen gratulieren.

Ein guter Haushalter über Gottes Geheimnisse – das werden Sie, lieber Axel Piper, mit Gottes Hilfe sein. So führen wir unseren neuen Regionalbischof nun ein, indem wir für ihn beten.

Wir bekennen uns zu dem einen Gott und bitten um seinen Heiligen Geist. Lasst uns singen: „Komm, Heiliger Geist“.